KI-Preisrecherche im Praxistest: Wie zuverlässig ChatGPT, Gemini und Claude Schnäppchen finden - und was idealo in ChatGPT macht

Von Glieks-Redaktion · Veröffentlicht am 18.11.2026

Jede fünfte Person sucht Sonderangebote mit KI. Ein t3n-Praxistest vom 16. November 2026 zeigt Fehler bei Preisen, Versandkosten und Fakeshops. Dazu: idealo hat eine App in ChatGPT, und ein Kommentar kritisiert idealos Werbung.

Die Frage an die Maschine: Wo gibt es das billiger?

Immer mehr Menschen fragen KI-Assistenten nach Preisen. Laut einer idealo-Umfrage vom Oktober 2026 sucht schon jede fünfte Person mit KI-Werkzeugen nach Sonderangeboten; nach YouGov wollen jede zweite KI für die Angebotssuche nutzen und 42 Prozent gezielt für die Preisrecherche [1]. Eine Appinio-Umfrage unter 1.000 Personen zwischen 15 und 65 Jahren, über die die dpa im Juni 2026 berichtete, zeigt ein gemischtes Bild: 60 Prozent wünschen sich, dass KI Preise optimiert, aber ebenso viele lehnen autonome Käufe ab, und etwa die Hälfte möchte selbst über Routinekäufe entscheiden [3].

Der Praxistest von t3n

Der Technikdienst t3n testete am 16. November 2026, ob ChatGPT, Gemini und Claude beim Black-Friday-Schnäppchenjagen zuverlässig sind. Ergebnis: Zur Kaufberatung eignet sich ChatGPT recht gut, frühere Schwächen seien weitgehend verschwunden. Gemini habe über Google Shopping einen strukturellen Vorteil mit über 60 Millionen Preislistings. Die reine Preisrecherche sei jedoch unabhängig vom Modell fehleranfällig; laut ShopSavvy weichen die Ergebnisse in etwa einem Drittel der Fälle von Google Shopping ab [1].

Die Fehlerliste: Preise sind nicht immer aktuell, weil keine Echtzeitdaten genutzt werden, Preisverläufe werden teils geschätzt, Varianten wie Farbe oder Größe stimmen nicht immer, Versandkosten fehlen, Lieferzeiten sind teils deutlich länger, gesponserte Ergebnisse sind oft nicht erkennbar, und Vertragspreise bei Handys werden mit Kaufpreisen vermischt. Claude ließ sich im Test von angeblichen Rabatten auf Listenpreise täuschen und nannte den günstigsten Preis bei einem unbekannten Händler, obwohl große Shops dasselbe boten [1].

Fakeshops in den Antworten

Der Bericht zitiert außerdem einen Test von Podqi mit rund 6.800 Antworten, der nur US-Quellen umfasste: Problematische Fakeshops tauchten bei Perplexity in 15 Prozent, bei ChatGPT in 8 Prozent und bei Gemini in 4 Prozent der Antworten auf, in 57 Prozent dieser Fälle als Einkaufsmöglichkeit empfohlen [1]. Weil die Daten aus den USA stammen, lassen sie sich nicht eins zu eins auf Deutschland übertragen. Wie man Fake-Shops erkennt, steht in Folge 3 dieser Reihe.

idealo in ChatGPT

Der Preisvergleich idealo hat nach einem Bericht vom März 2026 eine eigene App in ChatGPT. Nutzer wählen sie in der Seitenleiste unter „Apps“ und beschreiben, was sie suchen. Die App ergänzt die Antworten von ChatGPT um geprüfte Produktdaten und aktuelle Preise aus der idealo-Datenbank. Mitgeschäftsführer Jovan Protić sagt, man bringe den Preisvergleich direkt in die Phase der Produktauswahl; für Händler sieht der Bericht Vorteile durch Nutzer mit konkreter Kaufabsicht [2]. Zahlen zu Nutzung oder Käufen nennt der Bericht nicht [2].

Die Gegenstimme: Wenn der Vergleich zur Werbefläche wird

Der mobiFlip-Kommentar vom 6. Mai 2026 kritisiert idealos Werbeformate: Wer gezielt den besten Preis suche, sehe Werbung, die die Entscheidung lenken solle, und die Plattform verliere damit an Neutralität, auch bei korrekter Kennzeichnung. Der Autor fordert Offenheit über den Abschied vom reinen Preisvergleich [4]. idealo sagt nach dem Artikel, gesponserte Inhalte seien klar gekennzeichnet und hätten keinen Einfluss auf das Ranking [4]. Das ist ein Meinungsbeitrag; der Autor hält Provisionen und neue Einnahmen ausdrücklich für legitim [4].

Wussten Sie schon?

Sechs von zehn Befragten vertrauen einem KI-Assistenten laut Appinio mehr als einer klassischen Kundenbewertung [3].

Als Hürden beim Onlinekauf nennen Befragte, Produkte nicht anfassen oder anprobieren zu können (73 Prozent), komplizierte Rückgabe (67 Prozent) und lange Lieferzeiten (60 Prozent) [3].

Der Onlinehandel mit Neuwaren erreichte 2025 in Deutschland etwa 92 Milliarden Euro, rund 4 Prozent mehr als im Vorjahr [3].

Idealo hat laut Idealo-Studie zum Black Friday 2025 bei 10.000 Produkten im Schnitt 8 Prozent Ersparnis gegenüber Oktober gemessen [5].

Was Sie sich für Ihre Preissuche abschauen können

t3n empfiehlt, KI eher zur Produktberatung als zur reinen Preisrecherche zu nutzen und Auffälligkeiten nachzuprüfen: Uhrzeit und Quelle des Preises, Versandkosten, Lieferzeit und Händler [1]. Eine einfache Arbeitsweise daraus: Lassen Sie sich von der KI die drei passendsten Modelle nennen, prüfen Sie dann in einem Preisvergleich den Verlauf und legen Sie eine Obergrenze fest.

Wer für einen Verein oder Betrieb einkauft, führt eine kurze Tabelle mit Händler, Gesamtpreis inklusive Versand, Lieferzeit und Datum der Prüfung. Das macht Angebote vergleichbar, egal ob sie von einer KI oder einem Menschen vorgeschlagen wurden.

> **Merken Sie sich:** KI berät gut, rechnet aber noch unzuverlässig - Preis, Versand, Lieferzeit und Händler prüfen Sie selbst.

Was Glieks für Ihre Preissuche tun kann

- **Gesamtpreis-Vergleich** - Eine Excel-Tabelle mit Preis, Versand, Lieferzeit und Prüfdatum.
- **Drei passende Modelle** - Eine Kurzberatung mit Quellen zu drei Modellen.
- **Preiswächter einrichten** - Ein Wächter beobachtet einen Preis und meldet per E-Mail.

- **Prüffragen für KI-Antworten** - Eine Checkliste, mit der KI-Preisangaben nachgeprüft werden.

Direkt ausprobieren: https://glieks.ai/glieks-news/ki-preisrecherche-praxistest-idealo-chatgpt

Quellen

1. t3n: Praxistest: KI-Assistenten beim Black-Friday-Schnäppchenjagen (Stand: 16.11.2026, abgerufen am 18.11.2026)
2. report.at: idealo-Einbindung in ChatGPT (Stand: 20.03.2026, abgerufen am 18.11.2026)
3. CIO (dpa): KI geht auf die Preisjagd (Stand: 03.06.2026, abgerufen am 18.11.2026)
4. mobiFlip: Idealo: Wenn der Preisvergleich zum Werbekanal wird (Stand: 06.05.2026, abgerufen am 18.11.2026)
5. retail-news.de: Black Friday 2026: idealo-Preisstudie zu Rabatten (Stand: 07.11.2026, abgerufen am 18.11.2026)

Diesen Beitrag online lesen: https://glieks.ai/glieks-news/ki-preisrecherche-praxistest-idealo-chatgpt

Angaben ohne Gewähr. Die Glieks-News fassen öffentlich zugängliche Quellen in eigenen Worten zusammen. Keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung - maßgeblich sind die verlinkten Quellen. Dieser Beitrag entstand mit KI-Unterstützung auf Grundlage der genannten Quellen.